

## Kurzbericht

Nr. IV/21

20. März 1951

Jg. 1

### MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

JANUAR 1951

#### Die saarländische Industrie im Januar 1951.

Nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung belief sich der Umsatz der saarländischen Industrie im Januar 1951 auf 12 515 Mill. Fr. Damit wurde der bisher höchste Umsatz vom Dezember des Vorjahres wiederannähernd erreicht. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Nachmeldungen dürfte der Januarumsatz sogar über den des Vormonats hinausgehen.

Während der Absatz im Saarland nach den vorläufigen Ergebnissen mit 5,81 Mrd. Fr. etwas hinter dem Dezemberumsatz zurückblieb, war der Absatz nach ausserhalb des Saarlandes mit 6,71 Mrd. Fr. geringfügig höher als im Dezember. Bei unveränderten Lieferungen nach Frankreich in Höhe von 4,15 Mrd. Fr. verringerte sich der Absatz nach Deutschland von 806 Mill. Fr. auf 745 Mill. Fr. Die Ausfuhr nach anderen Ländern hat sich infolge grösserer Lieferungen der eisenschaffenden Industrie und der Eisen- und Metallverarbeitung der 2. Stufe von 1,74 Mrd. Fr. auf 1,81 Mrd. Fr. erhöht. Umsätze in dieser Höhe sind nach diesen Ländern bisher erst einmal, und zwar im November 1950 erreicht worden.

Der Auftragsbestand der saarländischen Industrie hat sich im Januar in noch stärkerem Maße erhöht als in den Vormonaten. Der Gesamtauftragsbestand der Industrie betrug Ende Januar zum ersten Mal beinahe das Vierfache einer Monatsproduktion und das Doppelte der im Mai und Juni des Vorjahres zu Buch stehenden Aufträge. Die günstige Entwicklung war vor allem durch den erhöhten Auftragseingang bei der eisenschaffenden und der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe bedingt. Die eisenschaffende Industrie verfügte Ende Januar über mehr als dreimal so grosse Aufträge wie im Juni, die Aufträge der Eisenverarbeitung der 1. Stufe betragen mehr als das Doppelte des Auftragsbestandes vom Juni. Die Eisenverarbeitung der 2. Stufe, die im Juni noch besser beschäftigt war als die 1. Stufe, hat die Auftrags erledigung dem verstärkten Auftragseingang nach Ausbruch des Korea-Krieges entsprechend gesteigert, so dass ihr Auftragsbestand seit Juni im grossen und ganzen unverändert blieb.

## Die eisenschaffende Industrie im Januar.

Die saarländischen Hütten haben im Januar den 22. Hochofen in Betrieb genommen. Dadurch hat die Produktion, die im Dezember einen Rückgang erlitten hatte, neuen Auftrieb erhalten. Die Roheisenerzeugung stieg im Januar auf 190,6 Tausend t und lag damit um 14,9 % über der Erzeugung vom Vormonat und um 38,3 % über derjenigen vom Januar des Vorjahres. Dabei betrug die Gusseisenproduktion annähernd das Doppelte der Vormonatserzeugung und das Dreifache der Erzeugung vom November.

Auch die Rohstahlerzeugung wurde, dem hohen Auftragsbestand der Hütten entsprechend, weiter erhöht. Mit 211,9 Tausend t überstieg sie die Vormonatsproduktion um 15,6 % und diejenige des Januar 1950 um 40,4 %. Dabei stieg die Thomasstahlerzeugung vom Dezember zum Januar von 136,5 auf 162,4 Tausend t. Sie lag damit um 42,8 % über derjenigen vom Januar des Vorjahres.

Die Produktion von Walzwerkserzeugnissen ist seit Januar des Vorjahres um die Hälfte erhöht worden. Mit 166,2 Tausend t entsprach sie im Berichtsmonat einer Jahresproduktion von 1,99 Millionen t, sie würde also bei Aufrechterhaltung des im Januar erzielten Produktionsstandes im Jahre 1951 die Produktion des Jahres 1937 wieder erreichen. In allen Fertigungen ist der Monatsdurchschnitt des Vorjahres weit überschritten worden, gegenüber dem Januar des Vorjahres, der noch unter dem Durchschnitt lag, sind teilweise Verdoppelungen eingetreten. So lag die Produktion von Walzdraht in Ringen im Januar 1951 um 90,9 % über der Produktion in der gleichen Zeit des Vorjahres, die Erzeugung von Bandeisen und Röhrenstreifen lag im Januar 1951 um 115,4 % über derjenigen des Januar des Vorjahres, bei Trägern und Formeisen betrug die Produktionssteigerung 69 %. Die Erzeugung von Stab- und Betoneisen, das in steigendem Masse von der Bauwirtschaft benötigt wird, ist von Januar 1950 zum Januar 1951 von 36,3 Tausend t auf 45,3 Tausend t gestiegen.

Der Umsatz der eisenschaffenden Industrie betrug im Januar 4 897,5 Mill. Fr.; er ging über den bisher höchsten Umsatz des Vormonats um 110,2 Mill. Fr. hinaus, und er war am Gesamtumsatz der Industrie mit 39 % beteiligt. Der Absatz im Saarland belief sich auf 1 198 Mill. Fr. Er war wieder höher als im Vormonat, doch wurden die Umsatzzahlen des November noch nicht wieder erreicht. An den Lieferungen nach ausserhalb des Saarlandes in Höhe von 3 699 Mill. Fr. war Frankreich mit 2 036 Mill. Fr. beteiligt. Nach der schlagartigen Steigerung im Vormonat haben sich die Umsätze im Verkehr mit Frankreich also wieder um 45 Mill. Fr. ermässigt, sie lagen aber noch um ca. 600 Mill. Fr. über den Lieferungen vom Juni des vergangenen Jahres. Nach Deutschland setzte die eisenschaffende Industrie im Januar nur für 450 Mill. Fr. ab, damit hat sich die rückläufige Entwicklung der Lieferungen nach Deutschland auch im Januar fortgesetzt. Dagegen ist die Ausfuhr nach anderen Ländern, die im Vormonat leicht zurückgegangen war, wieder angestiegen, ohne dass auch hier die bisher höchsten Zahlen vom November wieder erreicht wurden.

Die europäischen Länder ohne Frankreich, Saar und Deutschland, deren Bezüge im Vormonat auf 452 Mill. Fr. zurückgegangen waren, nahmen im Januar wieder für 498 Mill. Fr. Erzeugnisse der eisenschaffenden Industrie auf. Der grösste Kunde war die Schweiz mit Bezügen in Höhe von 120 Mill. Fr., danach folgten Italien mit 102 Mill. Fr., Norwegen mit 65 Mill. Fr., Schweden mit 54 Mill. Fr. und Dänemark mit 52 Mill. Fr.

Nach Amerika gingen im Januar Lieferungen der eisenschaffenden Industrie für 372 Mill. Fr., und zwar erhielten die USA Waren für 297 Mill. Fr. und Argentinien für 39 Mill. Fr. Insgesamt wurde nach 8 amerikanischen Ländern geliefert.

Unter den asiatischen Ländern, die im Januar für 245 Mill. Fr. Produkte der saarländischen eisenschaffenden Industrie bezogen, führte Israel mit 72 Mill. Fr. Der zweitbeste Kunde war China mit Bezügen in Höhe von 55 Mill. Fr., ihm folgten Pakistan mit 30 Mill. Fr., Indonesien mit 21 Mill. Fr. und Indien mit 18 Mill. Fr.

Die Lieferungen nach Afrika im Werte von 81 Mill. Fr. verteilen sich mit 42 Mill. Fr. auf die Südafrikanische Union und mit 39 Mill. Fr. auf Ägypten.

Nach Australien führte die eisenschaffende Industrie im Januar Produkte im Werte von 16 Mill. Fr. aus gegenüber einer Ausfuhr von nur 3,5 Mill. Fr. im Dezember.

#### Die eisen- und metallverarbeitende Industrie im Januar.

Die eisen- und metallverarbeitende Industrie hatte im Januar nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung denselben Umsatz wie im Vormonat. Unter Berücksichtigung der noch zu erwartenden Nachmeldungen dürfte der wertmässige Umsatz des Januar geringfügig über den des Vormonats hinausgehen.

Vom Umsatz der ersten Stufe in Höhe von 1 182 Mill. Fr. entfielen 359 Mill. Fr. auf den Absatz im Saarland und 400 Mill. Fr. auf Frankreich. Nach Deutschland gingen Lieferungen in Höhe von 35 Mill. Fr. und nach den übrigen Ländern wurde für 388 Mill. Fr. geliefert. Während sich also der Absatz im Saarland im Vergleich zum Vormonat erhöht hat, ist der Absatz nach Frankreich gleichgeblieben. Dagegen ist die Ausfuhr nach Deutschland geringfügig und die Ausfuhr nach anderen Ländern stärker zurückgegangen.

Von dem Absatzverlust auf den Auslandsmärkten wurde vor allem die Drahtindustrie betroffen. Ihre Verkäufe im Saarland haben sich zwar erhöht, jedoch ist ein leichter Rückgang der Lieferungen nach Frankreich und Deutschland eingetreten. Die Lieferungen nach anderen Ländern, die im Vormonat noch einen Wert von 193 Mill. Fr. hatten, sind im Januar auf 147 Mill. Fr. zurückgegangen, sodass sich der Gesamtumsatz dieser Industrie von 512 Mill. Fr. im Dezember auf 462 Mill. Fr. im Januar ermässigt hat.

Die Giessereiindustrie konnte im Januar auf allen Absatzmärkten Absatzerfolge erzielen, sodass sich ihr Umsatz nach dem Rückgang vom Dezember wieder erhöht hat. Von den Januarlieferungen in Höhe von 293,6 Mill. Fr. entfielen auf das Saarland 177,6 Mill. Fr. Weitere Lieferungen für 107,9 Mill. Fr. gingen nach Frankreich. Der Absatz nach Deutschland und den übrigen Ländern belief sich nur auf 8 Mill. Fr.

Die Röhrenindustrie setzte im Januar für 426,7 Mill. Fr. Waren ab, sie hat damit im Januar ihre seit Juni zu beobachtende Aufwärtsentwicklung fortgesetzt. Während Produkte im Werte von 76,6 Mill. Fr. im Saarland abgesetzt wurden und Frankreich Lieferungen im Werte von 110,8 Mill. Fr. aufnahm, gingen nach Deutschland, das im Vormonat für 2,9 Mill. Fr. abnahm, nur Lieferungen im Werte von 1,7 Mill. Fr. Dagegen bezogen die übrigen Länder, wie im Vormonat, Erzeugnisse dieser Industrie für 237 Mill. Fr.

Die Eisenverarbeitung der 2. Stufe setzte nach den vorläufigen Ergebnissen der Industrieberichterstattung 2 116,8 Mill. Fr. um und erreichte damit wieder den Umsatz des Vormonats. Während die Maschinenindustrie sowie die elektrotechnische und feinmechanische Industrie, die schon im Vormonat einen Umsatzrückgang erkennen liessen, weitere Absatzverluste hinnehmen mussten, haben die Eisen- und Stahlbauindustrie, die Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie sowie die Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie neue Umsatzsteigerungen erzielt.

Vom Gesamtumsatz der Eisenverarbeitung der 2. Stufe entfielen im Januar 839 Mill. Fr. auf das Saarland. Gegenüber dem Dezember ist ein Rückgang um 150 Mill. Fr. eingetreten, der aus Einbußen des Eisen- und Stahlbaues sowie der Elektro- und feinmechanischen Industrie resultiert. Nach Frankreich gingen im Januar höhere Lieferungen als im Vormonat. Ausser der Maschinenindustrie, deren Absatz nach Frankreich nach der Erhöhung vom Vormonat im Januar um 100 Mill. Fr. zurückgegangen ist, setzten alle Industrien der 2. Stufe der Weiterverarbeitung im Januar in Frankreich mehr Waren ab als im Dezember. Im Absatz nach Deutschland und nach den anderen Ländern sind im Januar Erhöhungen eingetreten, die vor allem auf das Anwachsen der Lieferungen des Eisen- und Stahlbaues zurückzuführen sind. So stiegen die Lieferungen des Eisen- und Stahlbaues nach Deutschland von 28 auf 56 Mill. Fr. und die nach den anderen Ländern von 27 auf 58 Mill. Fr.

Der Gesamtauftragsbestand der Eisenverarbeitung der 2. Stufe hat sich im Januar erhöht, da die Auftragseingänge im allgemeinen über die Lieferungen hinausgingen, nur im Eisen- und Stahlbau überstieg die Auftrags erledigung die neuen Aufträge, sodass der Auftragsbestand Ende Januar geringfügig unter dem von Ende 1950 lag.

MONATLICHER INDUSTRIEBERICHT

JANUAR 1951

Zahlenteil.

I. Energiewirtschaft

A. Stromerzeugung und Verbrauch in Mill. kWh.

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Stromerzeugung für den Eigen- verbrauch der Erzeuger				
Gruben	44,9	48,0	49,0	50,5
Hütten	26,0	26,4	30,2	33,6
andere Industrien	0,6	0,6	0,6	0,8
Zusammen	71,5	75,0	79,8	84,9
Stromerzeugung für den Absatz				
durch Wasserkraft	1,9	2,1	2,8	2,9
durch Heizstoffe	51,9	62,5	61,7	63,6
Zusammen	53,8	64,6	64,5	66,5
Stromerzeugung insgesamt	125,3	139,6	144,3	151,4
Stromeinfuhr aus Deutschland	4,0	3,7	5,2	5,1
Stromverbrauch auseigener Erzeugung	71,5	75,0	79,8	84,9
Stromverbrauch über das Netz	44,2	43,2	52,9	52,8
Stromausfuhr				
nach Frankreich	10,3	20,7	14,7	17,4
nach Deutschland	3,3	4,5	2,0	1,3
Stromausfuhr zusammen	13,7	25,2	16,8	18,7

B. Kokereigaserzeugung und Verteilung in 1000 cbm

	Monats- durch- schnitt 1949	Dezember	November	Dezember
		1949	1950	
Grubenkokereien	27 359	27 028	23 910	24 999
Hüttenkokereien	84 741	85 054	93 334	95 589
Zusammen	112 100	112 082	117 244	120 588
Lieferungen an die Saarferngas	29 671	28 726	33 564	34 487

C. Methangaserzeugung

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar	Dezember	Januar
		1950	1950	1951
Erzeugung der Anlagen Klaren- thal, Hirschbach, Neunkirchen und Sinnerthal				
in kg	584 244	610 068	590 179	863 890
in cbm	672 827	690 093	701 608	1028 442

II. Kohlenwirtschaft

A. Steinkohlenförderung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar	Dezember	Januar
		1950	1950	1951
Nettoförderung d. Saargruben	1 248 719	1329 310	1311 674	1449 879
Monatliche Arbeitstage	24,23	26,00	24,00	25,94
Arbeitstägliche Förderleistung	51 583	51 127	54 653	55 890
Beschäftigte am Ende d. Monats				
<u>Alte Unterteilung</u>				
Untertage	38 452	39 230	37 859	37 804
Übertage	11 613	11 861	11 332	11 218
Nebenbetriebe	11 132	11 223	10 946	10 867
Zusammen	61 197	62 314	60 137	59 889
<u>Neue Unterteilung</u>				
Untertage einschl. der bei Neuarbeiten eingesetzten Beschäftigten	39 454	40 192	38 813	38 795
Übertage u. zugehörige Nebenbetriebe	20 714	21 096	20 274	20 050
Nebenbetriebe	1 030	1 026	1 050	1 044
Zusammen	61 197	62 314	60 137	59 889

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Förderleistung je Schicht Untertage in kg	1 545	1 462	1 644	1 684
Alte Unterteilung				
Neue Unterteilung	1 501	1 426	1 597	1 640
Förderleistung je Schicht insgesamt in kg				
Alte Unterteilung	1 170	1 108	1 250	1 283
Neue Unterteilung	961	914	1 030	1 058
Nettoförderung der Privat- gruben in t	8 851	9 886	9 790	11 334

B. Kohleneinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Deutschland Kohle	65 790	60 205	74 651	65 424
Braunkohlen- briketts	4 942	4 348	4 400	3 896
Frankreich Kohle	15 021	12 507	15 572	26 900
Eierbriketts	127	345	124	241

C. Kohlenabsatz (Saarkohle und aus der Einfuhr stammende Kohle) in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Saarland <sup>1)</sup>	472 663	482 807	549 838	576 621
Frankreich	308 774	346 042	366 246	478 095
Deutschland	247 084	265 502	270 182	266 907
Oesterreich	4 960	13 352	6 482	6 158
Luxemburg	6 081	5 920	7 071	8 883
Schweiz	28 503	16 977	30 082	18 404
Italien	31 864	23 066	30 528	26 740
Andere Länder <sup>2)</sup>	54 064	34 689	30 976	28 565
Zusammen	1153 993	1188 355	1291 405	1410 373

1) ausschliesslich Eigenverbrauch der Gruben, Grubenkraftzentralen und Deputatkohle, einschliesslich Grubenkokereien.

2) von den anderen Ländern sind im Januar 1951 98 t als Korrekturposten zu einer früheren Verbuchung abgezogen worden.

D. Haldenbestand an Kohle (am Ende des Zeitraumes)  
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Saargruben	401 327	255 795	200 992	126 733
Privatgruben	102	79	17	13
Hüttenkokereien	76 879	77 918	57 822	40 477

E. Kokserzeugung in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Hüttenkokereien	214 272	220 401	246 070	252 945
Grubenkokereien (1)	58 896	63 537	62 447	72 089
Zusammen	273 168	283 938	308 517	325 034

F. Kokseinfuhr in t

Herkunftsland	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Deutschland	1 375	1 219	2 014	1 819
Frankreich	2 954	1 532	1 061	2 834
Zusammen	4 329	2 751	3 075	4 653

G. Koksabsatz in t

Abnehmerland	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Saarland <sup>2)</sup>	163 102	169 048	205 340	232 119
Frankreich	99 405	96 691	99 093	91 420
Deutschland	14 649	18 973	14 429	12 504
Oesterreich	656	-	1 591	1 946
Luxemburg	o o	-	-	-
Andere Länder	o o	-	-	-
Zusammen	o o	284 712	320 453	337 989

- 1) davon Schwelkoks 4 252 3 353 7 016 7 132  
 2) ausschliesslich Eigenverbrauch der Erzeuger

H. Haldenbestand an Koks (am Ende des Zeitraumes)  
in t

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Grubenkokereien	44 526	33 733	9 631	4 178
Hüttenkokereien	16 465	6 381	9 227	9 336
Zusammen	60 991	40 114	18 858	13 514

III. Nebenprodukte der Kohle

- Erzeugung in t -

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Rohteer	13 852	14 043	15 639	16 235
Rohbenzol	4 319	4 266	4 964	5 118
Ammonsulfat	2 388	2 511	2 469	2 635
Teerpech	2 977	3 516	4 228	3 899
Strassenteer	2 343	1 175	929	1 418
Rohbenzol, destill. Nebenprodukte	3 806	4 075	4 272	4 668
Steinkohlenteeröl	3 399	3 542	4 394	4 756

IV. Eisenschaffende Industrie.

A. Umsatz der eisenschaffenden Industrie in Mill. Fr. <sup>1)</sup>

Monats- durchschnitt 1950 Insgesamt	Januar 1950 Insgesamt	Dezember 1950		Januar 1951	
		Insgesamt	darunter n. Frankr.	Insgesamt	darunter n. Frankr.
3 857,7	3 784,0	4 787,3	2 080,6	4 897,5	2 035,5

B. Erzeugung in t und Anzahl der Hochöfen

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Anzahl der Hochöfen in Betrieb	16	16	21	22
<b>ROHEISEN</b>				
Stahleisen	134 394	129 264	158 918	177 549
Gusseisen	5 806	8 492	6 908	13 068
Zusammen	140 200	137 756	165 826	190 617
<b>ROHSTAHL</b>				
Thomasstahl	117 304	113 696	136 493	162 385
Martinstahl (1)	37 224	35 569	43 481	45 871
Elektrostahl	2 177	1 623	3 284	3 675
Zusammen	156 705	150 888	183 258	211 931
<b>WALZWERKSERZEUGNISSE</b>				
Schienen 18 kg und mehr, andere Schienen, Schwellen, Unterlegplatten u. Laschen	4 156	3 889	3 329	5 453
Träger I, H u. U über 80 mm und mehr, Zorseisen	14 907	11 941	18 280	20 190
Walzdraht in Ringen	11 709	9 751	14 244	18 620
Stab- und Betoneisen	36 604	36 340	44 692	45 329
Gestreckter Walzdraht	995	354	1 976	2 409
Röhrenvormaterial (rund, viereckig usw.)	2 537	2 337	2 579	2 703
Bandeisen u. Röhrenstreifen	9 002	7 665	12 555	16 514
Bleche einschl. unverzinnertes Weissblech(2) u. Universaleis.	31 006	35 471	35 949	38 525
Zusammen	110 919	107 748	133 604	149 743
Halbzeug zum Absatz bestimmt (3)	5 497	2 019	9 707	16 428
Insgesamt	116 416	109 767	143 311	166 171
<b>THOMASSCHLACKENMEHL</b>				
	21 224	22 640	25 070	31 501
1) davon Rohblöcke zur Her- stellung von Röhren	1 324	1 411	2 078	2 283
2) davon Weissblech	2 889	2 360	3 806	4 072
3) davon nach ausserhalb des Saarlandes	4 788	1 461	8 650	14 582

V. Eisenverarbeitende Industrie der 1. Stufe

A. Umsatz der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe in Millionen Fr. (1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insges.	Januar 1950 Insges.	Dezember 1950		Januar 1951	
			Insges.	darunt. n. Frankr.	Insges.	darunter n. Frankr.
Giesserei-Industrie	248,0	236,9	270,2	102,6	293,7	107,9
Röhrenindustrie	318,7	348,8	408,6	101,9	426,7	110,9
Drahtindustrie	360,1	385,6	511,7	198,0	462,4	181,4
Zusammen	926,8	971,2	1190,5	402,5	1182,8	400,2

B. Produktion der eisenverarbeitenden Industrie der 1. Stufe  
(ausgewählte Erzeugnisse) in t (1)

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Geschweisste Röhren	1 825	1 354	2 294	2 815
Nahtlose Röhren	3 806	3 920	4 101	4 323
Stahlflaschen in Stück	360	229	1 201	328
Stahlflaschen in Tonnen	20,9	16,0	68,8	14,9
Gezogener Draht und Drahterzeugnisse	6 900	5 640	7 336	8 225
Blankmaterial	1 460	1 946	1 989	2 419
Grauguss	10 002	10 128	11 311	12 322
Stahlformguss	9 328	1 053	853	913
Schmiedestücke aller Kategorien	1 180,6	1 055,8	1 143,3	1 502,6

1) Januar 1951 vorläufige Zahlen

VI. Eisen-u. Metallverarbeitende Industrie

der 2. Stufe

A. Umsatz der eisen-u. metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe in Millionen Fr. (1)

	Monats- durch- schnitt 1950 Insgesamt	Januar 1950 Insgesamt	Dezember 1950		Januar 1951	
			Ins- gesamt	darunt. nach Frankr.	Ins- gesamt	darunt. nach Frankr.
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	752,6	676,1	949,8	415,7	1064,1	593,1
Maschinenindustrie	632,2	640,4	636,2	352,2	563,5	250,2
Elektro-u. feinmech. Industrie	190,2	187,6	229,0	37,9	155,1	41,5
Eisen-, Blech- u. Metall- warenindustrie	178,9	154,4	200,3	99,6	216,4	100,4
Schrauben-, Ketten- und Federnindustrie	109,9	139,3	100,5	50,3	117,7	73,4
Zusammen	1863,9	1797,7	2115,7	955,7	2116,8	1058,6

B. Produktion der eisen- und metallverarbeitenden Industrie der 2. Stufe (ausgewählte Erzeugnisse)

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Elektromotore (Stück)	933	833	962	1 221
Küchenherde, Gasherde u. Zimmeröfen (Stück)	5 316	4 269	7 594	7 645
Landwirtsch. Maschinen Dreschmaschinen, Traktoren, Sä- ma- schinen, Motormäher, Motor- pflüge und andere (Stück)	345	222	202	215
Baumaschinen Winden, Betonmischer, Beton- pumpen, Kompressoren, Lasten- aufzüge, Flaschenzüge u. andere Baumaschinen (Stück)	162	205	112	102
NE-Metallguss in t	137,0	141,0	158,0	167,6
Ketten in t	74,8	72,9	43,3	59,6
Bolzen- u. Schrauben- erzeugnisse in t	1 031,0	1 281,0	991,0	1 228,7
Aluminium u. sonstige metall. Haushaltsartikel in t	227,7	201,2	289,4	256,3

1) Januar 1951 - vorläufige Zahlen.

VII. Erzeugung von Baumaterialien in t<sup>1)</sup>

	Monats- durch- schnitt 1950	Januar 1950	Dezember 1950	Januar 1951
Portlandzement	1 553	1 804	1 033	900
Hochofenzement	15 765	9 513	6 350	10 849
Stahlwerkskalk	11 814	13 148	13 984	14 290
Baukalk und Bindemittel	2 216	1 277	643	688
Gips	3 586	2 057	2 290	2 820
<u>Tonerzeugnisse</u>				
Ziegel	3 266	2 553	3 133	2 483
Tonbak-u. Klinkersteine	15 726	12 257	10 466	10 422
<u>Betonerzeugnisse</u>				
Ziegel	2	-	-	-
Betonbausteine	338	89	277	535
Bimszeugnisse	76	28	50	120
Andere Betonwaren	4 538	3 130	4 119	4 783
Schlacken-u. Kalksandsteine	14 700	6 061	11 802	6 705
Betonhohlblocksteine	3 824	927	1 655	2 690
Schamottesteine	1 129	1 173	1 290	1 937
Versch. Schamotteerzeugnisse	32	12	20	30
Mundgeblasene u. maschinell hergestellte Hohlgläser	26	29	25	24

1) Januar 1951 - vorläufige Zahlen

VIII. Die Beschäftigten in den in die monatliche Produktionserhebung einbezogenen Betrieben und im Bergbau.

- Januar 1951 -

	Männer	Frauen	Zusammen
<b>A. <u>BERGBAU</u></b>			
Saargruben	63 506	995	64 501
Privatgruben	486	11	497
Zusammen	63 992	1 006	64 998
<b>B. <u>INDUSTRIE</u></b>			
Energiewirtschaft	2 723	143	2 866
Eisenschaffende Industrie	30 092	925	31 017
Drahtindustrie	1 826	232	2 058
Röhrenindustrie	2 111	33	2 144
Giesserei-Industrie	3 673	127	3 800
Eisen-, Stahl- und Fahrzeugbau	7 735	343	8 078
Maschinenindustrie	5 918	336	6 254
Elektro- und feinmech. Industrie	2 133	573	2 706
Eisen-, Blech- u. Metallwarenindustrie	1 828	601	2 429
Schrauben-, Ketten- u. Federnindustrie	1 014	131	1 145
Glas- und chemische Industrie	2 133	601	2 734
Keramische Industrie	2 957	1 251	4 208
Sägeindustrie	1 093	46	1 139
Holzindustrie	3 178	773	3 951
Baustoffherzeugende Industrie	3 404	237	3 641
Bauindustrie	9 431	201	9 632
Textilindustrie	138	793	931
Bekleidungsindustrie	470	2 324	2 794
Leder- und Schuhindustrie	463	431	894
Papierindustrie	305	357	662
Graphisches Gewerbe	933	408	1 341
Tabakindustrie	252	500	752
Mühlenindustrie	195	52	247
Brot- und Nahrungsmittelindustrie	139	162	301
Zuckerverarbeitende Industrie	74	258	332
Obst- u. Gemüseverwertungsindustrie	35	28	63
Sonstige Nahrungsmittelindustrie	934	232	1 166
Brauerei- und Mälzereiindustrie	896	105	1 001
Brennerei-Industrie	29	10	39
Mineralwasserindustrie	82	45	127
<b>Zusammen</b>	<b>86 194</b>	<b>12 258</b>	<b>98 452</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>150 186</b>	<b>13 264</b>	<b>163 450</b>